

## Mein Jahr als Deutsche Weinprinzessin

Wenn ich auf mein Amtsjahr als Deutsche Weinprinzessin 2009/2010 zurückschaue, stelle ich fest, dass es viele schöne Momente und unvergessliche Begegnungen waren, die dieses Jahr ausmachen. So ein Jahr ist an Aufregung und Spannung kaum zu überbieten. Wie schnell ein Jahr vorbei ist, merkt man besonders, wenn die Krone weitergereicht wird. Dies ist am 8. Oktober der Fall, wenn es wieder heißt: „Die Deutsche Weinprinzessin 2010/2011 heißt...“

Als Deutsche Weinprinzessin ist man meistens alleine in Regionen unterwegs, in denen gar kein Wein wächst, oft sind es typische Bierstädte. So habe ich Weinfeste in Berlin, Köln, Duisburg, St. Peter-Ording, Bielefeld, Cuxhaven, Bremen, Mettmann, Langenfeld, Bad Pyrmont, Herford, Paderborn und Darmstadt eröffnet und dabei viele Weininteressierte Menschen kennengelernt, die manchmal dachten, ganz Baden-Württemberg besteht aus Schwaben. Da habe ich natürlich Aufklärungsarbeit geleistet und Werbung für unsere traumhafte Heimat gemacht. Ein paar Eindrücke bekommt man hier: [www.isabellkindle.de](http://www.isabellkindle.de)

Durch meine Reisen quer durch Deutschland kenne ich nun jede Autobahn, jede ICE-Strecke und viele wunderschöne Fleckchen, die ich sonst vielleicht nie kennengelernt hätte.

Das Ziel war immer, für die hohe Qualität der Deutschen Weine zu werben und die Besonderheiten des nördlichsten Weinbaulandes der Welt zu vermitteln. Denn aufgrund unseres moderaten Klimas und des ausreichenden Niederschlags haben wir Weißweine mit spritziger Säure, durch die unsere Weine frisch und lebendig schmecken. Doch auch unsere Rotweine können sich im internationalen Vergleich sehen lassen und überzeugen durch ihre Fruchtigkeit.

Ein besonderes Highlight war der Tandemsprung in Neustadt, bei dem wir aus 3000m Höhe aus dem Flugzeug nach unten gesprungen sind. Ein unglaubliches Erlebnis!

Ins Ausland geht es am Wochenende auch noch, nämlich nach Kiew in die Ukraine. Ich bin gespannt, welcher deutsche Wein dort am liebsten getrunken wird...

Ein wunderschönes Jahr liegt nun fast hinter mir. Dabei haben mich viele Leute unterstützt, bei denen ich mich ganz herzlich bedanken möchte:

Tausend Dank an das Autohaus Gehlert, das mir einen spritzigen 6er-Golf zur Repräsentation bereitgestellt hat.

Vielen Dank an Herrn Gutbrod und die Gemeinde, die mir einen einzigartigen Empfang bereitet und mich stets unterstützt haben.

Auch dem Männergesangverein möchte ich danken für die musikalische Umrahmung.

Ganz besonders bedanke ich mich natürlich bei meiner Familie und meinen Freunden für die tolle Unterstützung in jeglicher Hinsicht.

Wein ist für mich Kunst, Genuss und Kultur; Wein macht Spaß und ist Teil eines modernen Lebensstils. Ein Leitsatz hat mich seit Beginn der 365 Tage „Mission Deutscher Wein“ ganz besonders begleitet:

**„In dir muss brennen, was du in anderen entflammen willst!“**

Dieser Ansage werde ich auch weiterhin treu bleiben. Für ein Kulturgut zu werben und vollen Einsatz zu bringen, dahinter steht eine Überzeugung. Die Überzeugung, dass einfach noch viele, viele Genussmenschen mehr, unsere Produkte, unsere idyllische Landschaft und die Menschen die diese gestalten, kennen lernen müssen! Und kennen Sie jemanden der eine Überzeugung nach mehr als 365 Tagen über Bord wirft??!